

7132 Arrival & Hotel, Vals, Schweiz

Auslober/Organizer

7132 AG, Vals

Wettbewerbsart/Type of Competition

Studienauftrag nach Vorgaben der SIA 143

Beteiligung/Participation

8 eingeladene Architekturbüros

Termine/Schedule

Tag der Auslobung

Juni 2014

Abgabetermin

Oktober 2014

Bekanntgabe Ergebnis

Februar 2015

Beurteilungsgremium

Louisa Hutton (Vors.)

Stefan Cadosch

Vittorio Magnago Lampugnani

Sacha Menz

Daniel Niggli

Engere Wahl/Ausgewähltes Projekt der Bauherrschaft

Morphosis Architects, Los Angeles

Thom Mayne

Arne Emerson

Robin Williams

Tom Day · Jason Minor

Team: Natalia Traverso Caruana

Jessica Chang · Adeline Morin

Mitarbeit: Natalie Abbot · Emma Entress

Chip Hubert · Eric Meyer · Nicole Meyer

Parham Hakimi · Ari Sogin · Henry Svendsen

Derrick Whitmire · Helena Yun

Visualisierung: Jasmine Park · Sam Tannenbaum

Associate Arch.: Giubbini Architekten, Chur

Tragwerk: Thornton Tomasetti, Los Angeles

MEP: Arup, Los Angeles

Engere Wahl

Steven Holl Architects, New York

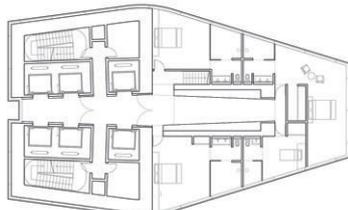
Engere Wahl

6a Architects, London

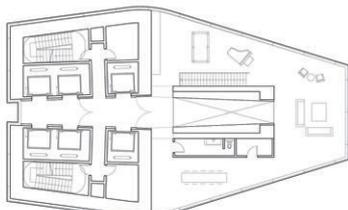
Wettbewerbsaufgabe

Gegenstand des Wettbewerbs ist Planung für ein neues 5-Sterne-Hotel mit 100 Suiten (unmittelbar neben der Zumthor-Therme) eine neue Ankunftssituation (Arrival) sowie eine zentrale Lösung für Versorgung und Entsorgung für die Gesamtanlage.

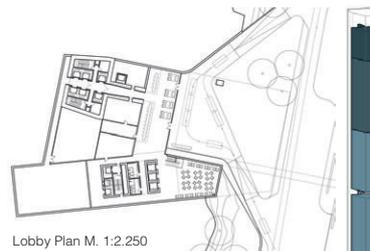
Engere Wahl/Ausgewähltes Projekt der Bauherrschaft Morphosis Architects



Grand Senior Suite Plan – Floor 01 M. 1:750



Grand Senior Suite Plan – Floor 02 M. 1:750



Lobby Plan M. 1:2.250



Drawings/Images: Courtesy of Morphosis Architects



Stellungnahme des Beurteilungsgremiums

Problematischer Bauherrenentscheid nach Studienauftrag in Vals

Im Mai 2014 entschied sich die 7132 AG als Eigentümerin des Hotels Therme in Vals einen Studienauftrag durchzuführen für den Neubau eines Hotels im Luxussegment. Die unterzeichneten Architektinnen und Architekten erklärten sich einverstanden, im Beurteilungsgremium mitzuwirken, wenn das Verfahren nach den Vorgaben der SIA 143 „Ordnung für Architektur- und Ingenieurstudienaufträge“ durchgeführt wird. Vorgesehen war, dass der japanische Architekt Tadao Ando den Vorsitz des Beurteilungsgremiums übernimmt. Eingeladen wurden acht renommierte internationale Architekturbüros. Im Gegensatz zu einem Projektwettbewerb kommt ein Studienauftrag dann zur Anwendung, wenn für die – zumeist komplexe – gestellte Aufgabe ein Dialog zwischen den Beteiligten (Teilnehmer und Beurteilungsgremium) notwendig ist und die Rahmenbedingungen flexibel gehandhabt werden müssen. Das Verfahren des Studienauftrags stellt hohe Anforderungen an alle Beteiligten des Beurteilungsgremiums, da das Verfahren im Gegensatz zum Projektwettbewerb nicht anonym ist. Das Verfahren wurde mustergültig durchgeführt, inklusive Zwi-

schenbesprechung mit den Projektverfassern. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Tadao Ando nicht an den Besprechungen des Beurteilungsgremiums teilnehmen. Aus diesem Grund erklärte sich Frau Louisa Hutton bereit, den Vorsitz des Beurteilungsgremiums zu übernehmen. Die Stimme von Tadao Ando vertrat Herr Masataka Yano, langjähriger Mitarbeiter im Büro Ando und Projektleiter des vorgesehenen Projektes „Valsler Pfad“. Nach einer intensiven mehrtägigen Beurteilung verblieben Ende Dezember drei Projekte in der engeren Wahl. Die Projekte stellen im Grundsatz unterschiedliche Lösungsansätze dar, die in Teilen faszinierende Antworten zur gestellten Aufgabe geben, in anderen Bereichen aber wichtige Fragen offen lassen. Nach einer zusätzlichen Beurteilungsrunde konnte kein eindeutiger Sieger des Verfahrens bestimmt und keine Einigkeit für ein Siegerprojekt erzielt werden. Die mögliche Option einer Bereinigungsstufe, d.h. eine Überarbeitung der vorgelegten Projekte in der engeren Wahl, wurde durch das Beurteilungsgremium verworfen, da auch eine Überarbeitung betreffend die unterschiedlichen Haltungen der Projektvorschläge

der engeren Wahl kaum zu einer Klärung der aufgeworfenen Fragen geführt hätte. Es wurde abschließend und einstimmig im Beurteilungsgremium beschlossen, das Verfahren ohne Ergebnis und ohne Empfehlung zu beenden. In der Pressemitteilung der 7132 AG vom Mittwoch, 04.02.15 wird dieser Sachverhalt jedoch mehrfach unkorrekt dargestellt. Der Studienauftrag wurde weder entschieden, noch hat sich das Beurteilungsgremium für drei finale Projekte ausgesprochen bzw. diese als Empfehlung an die Bauherrschaft genannt.

Das letztendlich durch die Bauherrschaft gewählte Projekt zur Weiterbearbeitung weist in Bezug auf die architektonische Ausformulierung, die Maßstäblichkeit, die Einbindung in die ortsspezifischen Gegebenheiten, die Ankunftssituation und Übergänge zum Bestand sowie die Materialisierung erhebliche Fragezeichen auf. Entsprechend distanzieren sich die unabhängigen Fachexperten des Beurteilungsgremiums von der Wahl des Projektes von Morphosis Architects zur Weiterbearbeitung durch die Ausloberin des Studienauftrags.